

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Protokoll der 4. Mitgliederversammlung der Oldenburgischen Gesellschaft
für Familienkunde e.V. am 25. März 2006

Protokoll der 4. Mitgliederversammlung der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V. am 25. März 2006

im Wirtshaus Senfmühle, Gerhard-Stalling-Straße 1-3, 26135 Oldenburg

Die Mitgliederversammlung begann um 15.00 Uhr. Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Martens, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung aller eingeladenen Mitglieder und Gäste.

30 Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste) waren erschienen. Entsprechend der vorab veröffentlichten Tagesordnung wurden dann die Tagesordnungspunkte abgehandelt.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung war mit Heft 1/2006 der „Oldenburgischen Familienkunde“ vom Februar 2006 ausgesprochen worden. Die anwesenden Mitglieder bestätigten den termingerechten Empfang dieser Einladung. Damit wurde auch die Beschlußfähigkeit dieser Versammlung festgestellt.

2. Protokoll der 3. Mitgliederversammlung vom 9.4.2005

Dieses Protokoll ist in Heft 1/2006 auf den Seiten 508 bis 511 abgedruckt und damit allen Mitgliedern zugestellt worden. Auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden gab es in dieser Mitgliederversammlung keine Einwände oder Ergänzungen zu diesem Protokoll.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden

Nachdem man der im Vorjahr verstorbenen Mitglieder gedacht hatte, berichtete Wolfgang Martens über folgende Punkte:

- a. die wichtigsten Ereignisse und Erfolge der OGF im Jahre 2005
 - das Vortragsprogramm der OGF.
 - über die unter der Leitung von Wolfgang Büsing im Jahre 2005 erschienenen Hefte der ‚Oldenburgischen Familienkunde‘.
 - über die Leistungen des Arbeitskreises ‚Kirchenbuch-Datenaufnahme‘, unter der Leitung von Dierk Feye. Herausgegeben wurden die Ortsfamilienbücher Jade und Berne, bearbeitet von Hermann und Günter Oltmanns (Jade) und Friedrich Wragge (Berne).
 - über die Arbeit des Arbeitskreises ‚Quellenerschließung‘, unter der Leitung von Gerold Diers, mit den Veröffentlichungen im Rahmen der ‚Gelben Reihe‘ der OGF.
 - über die Auswanderer-Datenbank, an deren Weiterentwicklung beide Arbeitsgruppen der OGF arbeiten, aber auch Ernst Heinje, der die Internet-Präsenz für alle OGF-Aktivitäten steuert.

- über die Beteiligung der OGF an verschiedenen Veranstaltungen, so an der Computer-Genealogiebörse in Bremerhaven, am Deutschen Genealogentag in Hannover und an Veranstaltungen der Oldenburgischen Landschaft und des Oldenburger Landesvereins.
- über die finanzielle Unterstützung, die die OGF durch die Oldenburgische Landschaft und auch durch den Oldenburger Landesverein erfahren hat.
- über die erfreuliche Mitgliederentwicklung. Der Mitgliederbestand betrug zum Jahresende 2005 466 (Vorjahr 435).
- über die Internet-Präsenz der OGF, die von Ernst Heinje laufend aktualisiert und erweitert wird.

Insgesamt kann die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V. auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken !

b. Ausblick 2006

Wolfgang Martens berichtete von den bereits erschienenen ersten 2 Heften der ‚Oldenburgischen Familienkunde‘ und von der geplanten CD mit Abbildungen der oldenburgischen alten Grabstelen.

Ferner erläuterte er die kommenden familienkundlichen Veranstaltungen, wie

- ‚Tag der Archive‘ am 6. Mai 2006 in den Räumen des Staatsarchivs Oldenburg,
- die Norddeutsche Computer-Genealogie-Börse am 10. Juni 2006 in Bissendorf / Osnabrück,
- die Tagung der Bürger- und Heimatvereine am 23. Sept. 2006 mit Ahnen- und Bücherbörse in Lönningen,
- eine regionale Ahnenbörse der OGF beispielsweise in Varel.

4. Kassenbericht

Werner Krull berichtete über ein positives Gesamtergebnis, mit Einnahmen von ca. 26400 Euro und Ausgaben von ca. 21300 Euro.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde im März 2006 durch die gewählten Kassenprüfer Geva Güth und Uwe Hauerken durchgeführt. Herr Hauerken berichtete von einem minimalen Fehler (9 Euro), der inzwischen ausgeglichen wurde. Er bestätigte eine saubere Kassenführung und fand ansonsten keine Beanstandungen. Er beantragte deshalb die Entlastung des Vorstandes.

6. Entlastung des Vorstandes

Alle anwesenden Mitglieder stimmten der Entlastung des Vorstandes zu. Der Vorstand selbst enthielt sich der Stimme.

7. Neuwahlen

Der Vorstand mußte neu gewählt werden. Dr. Gerd Hoffmann übernahm die Funktion des Wahlleiters. Er bat um Vorschläge für Vorstandskandidaten. Es wurden keine Vorschläge aus der Versammlung gemacht. Da der bisherige Vor-

stand sich geschlossen zur Wiederwahl bereiterklärte, wurden folgende Personen en bloc für weitere 3 Jahre wiedergewählt – ohne Gegenstimmen:

Wolfgang Martens, 1. Vorsitzender
Dierk Feye, 2. Vorsitzender
Wolfgang Büsing, Schriftleiter
Gerold Diers, Protokollführer
Werner Krull, Kassenwart
Ernst Heinje, EDV-Beauftragter

8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers

Auf Vorschlag aus der Mitgliederversammlung wurde Frau Erika Burhop zur Kassenprüferin gewählt. Sie ersetzt Frau Geva Güth, die dieses Amt seit 3 Jahren ausgeübt hat.

9. Bericht des Arbeitskreises ‚Kirchenbuch-Datenaufnahme‘

Dierk Feye war krankheitsbedingt abwesend. Wolfgang Martens verlas seinen Bericht.

Daraus sollen folgende Punkte hervorgehoben werden:

- Er stellte Thomas van Geuns und Holger Ricken vor, die seit dem letzten Jahr große Unterstützung geben bei der Fertigstellung von Ortsfamilienbüchern und ähnlichen Vorhaben.
Sie arbeiten auch an der Aufbereitung des OFB Hammelwarden von Heero Onnen.
- Frau Sabrowsky aus Wilhelmshaven hat in den letzten Jahren sämtliche Grabstelen und -platten auf den Friedhöfen im nördlichen Teil des Oldenburger Landes fotografiert und die Inschriften erfaßt. Die OGF wird diese Arbeit auf CD-ROM als sinnvolle Quelle neben den Ortsfamilienbüchern herausgeben.
- Für 2007 ist die Publikation des Ortsfamilienbuches Wiefelstede geplant.
- Die Auswanderer-Datenbank wird laufend erweitert. Daten wurden bereits in diesem Jahr angeliefert von der AG Quellenerschließung und von Dr. Grams (Routes-to-the-Roots).
- Kirchenbuch-Datenaufnahme in Süd-Oldenburg: Dr. Josef Mählmann aus Cappeln hat erreicht, daß eine wachsende Gruppe von ehrenamtlichen Helfern (jetzt ca. 13 Personen) mit Erlaubnis des Archivs des Bischöflich-Münsterschen Offizialats die Erfassung der katholischen Kirchenbücher in Angriff nehmen kann. Es ist abgesprochen, daß diese Erfassung nach den Standards der anderen OFB in Oldenburg geschehen soll.

10. Bericht des Arbeitskreises ‚Quellenerschließung‘

Zwei weitere Mitglieder haben sich dieser Arbeitsgruppe angeschlossen, nämlich Daniela Carstens und Gerold Ahlers.

Projekte in Vorbereitung sind: 4 Einwohnerregister des Kirchspiels Hude aus dem 17. Jahrhundert sowie weitere Weinkaufsprotokolle.

Bei den Auswandererdaten wurde die Erfassung des Bestandes 70 des Staatsarchivs Oldenburg im Januar abgeschlossen.